
Eberstadt, 04.04.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Projektpartner Dotter-Stiftung, Gutenbergschule Darmstadt-Eberstadt, Pacemaker Initiative und Strahlemann-Stiftung haben in ihrer gestrigen Pressekonferenz das Projekt Dotter-Digital, ein Projekt zur Digitalisierung der Gutenbergschule vorgestellt.

Das Projekt Dotter-Digital

Die Hans Erich und Marie Elfriede Dotter-Stiftung (Darmstadt-Eberstadt), die Strahlemann-Stiftung (Heppenheim) und die Pacemaker Initiative (Düsseldorf) verwirklichen gemeinsam mit der Gutenbergschule Darmstadt-Eberstadt das Projekt Dotter-Digital. Das Projekt wird die Digitalisierung der Gutenbergschule über einen Zeitraum von mehr als drei Jahren vorantreiben; es hat ein Gesamt-Volumen von insgesamt 375.000 Euro und ist damit das bislang größte Projekt der Dotter-Stiftung. Karl G. Dotter, Geschäftsführender Vorstandsvorsitzender der Dotter-Stiftung, sagt zu Dotter-Digital: „Der Stiftungsauftrag der Dotter-Stiftung ist weit gefächert, so dass wir für Eberstadt viel Gutes verwirklichen können. Besonderes Augenmerk liegt hier auf der Förderung von Bildung und Ausbildung, insbesondere von Kindern und Jugendlichen. Wir wollen jungen Menschen möglichst attraktive Zukunftschancen eröffnen. Hierzu gehört insbesondere die Digitalisierung.“ Initiiert wurde das Projekt von Matthias Götz, Mitglied des Beirats der Dotter-Stiftung. Herr Götz ist hauptberuflich Rechtsanwalt in einem großen, in ca. 140 Ländern tätigen Unternehmen, das seinen Mandanten Rechtsberatung, Wirtschaftsprüfung, Steuer- und Unternehmensberatung anbietet. Dort erlebt er täglich den Nutzen des Einsatzes der digitalen Werkzeuge und die rasante Entwicklung, die auf diesem Gebiet zu verzeichnen ist. In Deutschland herrscht hier ein großer Innovationsrückstau, der dringend aufgeholt werden muss, soll das Land nicht seinen Anschluss an die weltweiten Märkte verlieren. Auch die soziale Teilhabe erfordert heute Digitalität. Je früher die Menschen mit den technischen Möglichkeiten intelligent und kritisch umzugehen lernen und diese bereits in der Schule einsetzen, desto besser werden sie damit auch im Berufsleben umgehen können. „Die Digitale Revolution steht nicht vor der Tür, sondern sie umgibt uns bereits“, so Benjamin C. Christ, der den erkrankten Beirat Matthias Götz auf dem Podium vertrat. „Wir hoffen, dass die gute Zusammenarbeit innerhalb des Orga-Teams auf die Projektarbeit ausstrahlt und sich die Freude bei der Vorbereitung des Projekts auf das Projekt und die Schülerinnen und Schüler überträgt.“

Kooperationspartner und Ziele

Mit der Pacemaker Initiative, einem Kooperationsprojekt der gemeinnützigen Organisationen Education Y und Teach First Deutschland, und der Talent Company der Strahlemann-Stiftung arbeiten zwei im Bereich der Digitalisierung in der schulischen Bildung deutschlandweit erfahrene Akteure mit Dotter-Stiftung und Gutenbergschule, einer Kooperativen Gesamtschule ohne Oberstufe mit 440 Schülerinnen und Schülern in Eberstadt, zusammen. Die Gutenbergschule sieht großen Verbesserungsbedarf im Bereich der digitalen Bildung; dabei soll das Projekt, das auf drei Jahre befristet ist, danach autonom an der Schule durch entsprechend fortgebildete Lehrkräfte weitergeführt werden. Hierbei sollen auch neue, zeitgemäße Unterrichtsformen etabliert werden. „Wir wollen unseren Schülerinnen und Schülern Kompetenzen an die Hand geben, die Sie später im Berufsleben auch sinnvoll anwenden können“, sagte Schulleiter Andreas Stüber.

Pacemaker Initiative

In einer zunehmend von Digitalisierung geprägten Welt stehen Schulen vor neuartigen und vielfältigen Herausforderungen, um ihren Bildungsauftrag erfolgreich umzusetzen. Daher unterstützt

die Pacemaker Initiative Schulen auf ihrem Weg hin zu einem zeitgemäßen Unterricht. Dieser gelingt dann, wenn digitale Methoden souverän ausgewählt und eingesetzt werden und wenn diese sowohl für Lernende als auch für Lehrende einen Zugewinn darstellen. Roman R. Rüdiger, Mit-Initiator der Pacemaker Initiative, meint: „Wir müssen ein Bildungsangebot aufstellen, das uns den Anschluss an die Weltspitze wiedergewinnen lässt. 60% aller heutigen Schülerinnen und Schüler werden in Berufen arbeiten, die es heute noch gar nicht gibt. Für diese Zukunft müssen Sie fit gemacht werden. Derzeit findet ein alles umfassender und durchdringender Transformationsprozess statt, der noch ungeahnte Auswirkungen auf unser tägliches Leben haben wird.“

In Darmstadt-Eberstadt arbeitet die Pacemaker Initiative dank der Finanzierung durch die Hans Erich und Marie Elfriede Dotter-Stiftung drei Jahre lang mit der gesamten Schulgemeinde der Kooperativen Gesamtschule Gutenbergschule zusammen.

Talent Company

Integraler Bestandteil von Dotter-Digital wird, neben der Digitalisierung des Unterrichts, das Konzept der Talent Company sein, das Schülerschaft, Schule und Unternehmen frühzeitig in der Schule zusammenbringt und im Prozess der Berufsorientierung unterstützt. Durch einen eingerichteten Fachraum, für dessen Ausstattung die Dotter-Stiftung 25.000 Euro zusätzlich bereitstellt, erhält die Berufsorientierung eine räumliche Verankerung und damit nachhaltige Präsenz im Alltag der Schule. Franz-Josef Fischer, Geschäftsführender Vorstandsvorsitzender der Strahlemann-Stiftung sagt: „20% der Jugendlichen ohne Ausbildung sind arbeitslos, dagegen stehen ca. 4% arbeitslose Jugendliche mit abgeschlossener Ausbildung. Wir müssen hier eingreifen und durch neue Möglichkeiten, Konzepte und Ideen neue Chancen zu eröffnen. Jeder Jugendliche hat es verdient, eine Perspektive zu erhalten. Die Talent Company eröffnet solche Chancen. Aktuell haben wir 33 Talent Companys in Deutschland, 2019 und 2020 werden jeweils 10 neue dazu kommen. Wir sind gefragt, hier aktiv in die wirtschaftliche Zukunft unseres Landes zu investieren.“

Stimmen der Projektpartner zu Dotter-Digital

Andreas Stüber, Schulleiter der Gutenbergschule

Gute und moderne Schule bedarf digitaler Techniken und Medien. Wir freuen uns deshalb sehr, für die Umsetzung der Digitalisierung an unserer Gesamtschule, erfahrene, tatkräftige und finanzstarke Partner gefunden zu haben. Dank der großzügigen finanziellen Unterstützung der Eberstädter Dotter-Stiftung können wir in einem einzigartigen Projekt über die nächsten drei Jahre zusammen mit den Digitalisierungsexperten der Pacemaker Initiative an einem umfassenden digitalen pädagogischen Konzept feilen. Im dafür vorgesehenen finanziellen Budget von über 300.000 Euro sind neben Fortbildungsangeboten besonders auch eine neue Hard- und Softwareausstattung eingeplant. Zusätzlich können wir in Kooperation mit der Strahlemann-Stiftung und dem städtischen Schulamt einen neuen digitalen Berufsorientierungsraum, die Talent Company, einrichten, worüber wir sehr glücklich sind.

Matthias Götz, Mitglied des Beirats der Dotter-Stiftung

„Neben meiner Tätigkeit als Beirat der Hans Erich und Marie Elfriede Dotter-Stiftung bin ich hauptberuflich Rechtsanwalt in einem großen, in ca. 140 Ländern tätigen Unternehmen, das seinen Mandanten Rechtsberatung, Wirtschaftsprüfung, Steuer- und Unternehmensberatung anbietet. Dort sehe ich täglich den Nutzen des Einsatzes der digitalen Werkzeuge und die rasante Entwicklung, die auf diesem Gebiet zu verzeichnen ist.

Alle unsere Büroarbeitsplätze erfordern einen hohen Kenntnisstand der digitalen Welt und der entsprechenden Programme.

Im Ausland konnte ich sehen, wie weit fortgeschritten der Einsatz von digitalen Techniken auch in der Ausbildung und den Schulen ist. Wer keine ausreichenden Kenntnisse der digitalen Hilfsmittel hat und diese nicht einsetzen kann, verliert den Anschluss, nicht nur im Berufsleben, sondern auch im sozialen Umfeld. Je früher die Menschen mit den technischen Möglichkeiten umzugehen lernen und diese bereits in der Schule einsetzen, desto besser werden sie damit auch im Berufsleben umgehen können.

Leider liegt Deutschland im Bereich der Digitalisierung trotz der enormen Bedeutung für unsere Zukunft und unseren Wohlstand sehr weit hinter der internationalen Konkurrenz zurück. Auch wenn

in der Politik mittlerweile über die Digitalisierung gesprochen wird, werden bisher entsprechende Projekte selten, und wenn überhaupt, dann viel zu langsam umgesetzt. Letztlich wird damit ein Teil der Zukunft der jungen Generation und Deutschlands verspielt.

Aus diesem Grund haben wir das Projekt „Dotter-Digital“ entwickelt und werden die Gutenbergschule in Eberstadt dabei unterstützen, die Kollegium und die Schülerschaft auf ein entsprechend hohes Ausbildungsniveau zu bringen und insbesondere Schülerinnen und Schüler auf ihre künftigen Berufe und gesellschaftliche Teilhabe besser vorzubereiten. Hierfür wird die Dotter-Stiftung für die nächsten drei Jahren Mittel in Höhe von über 300.000 Euro zur Verfügung stellen. Wir sind davon überzeugt, dass sich die Vorteile der Digitalisierung schon bald im Schulalltag zeigen werden. Durch von digitalen Anwendungen unterstütztes Lernen werden die Potentiale der Schülerinnen und Schüler wesentlich besser gehoben werden können. Neben dem Erlernen der entsprechenden Techniken wird durch die digitalen Hilfsmittel auch die individuelle Leistungsfähigkeit gesteigert, da beispielsweise dem individuellen Leistungsniveau angepasste Lernprogramme entwickelt werden können und so alle Schülerinnen und Schüler die ihnen angemessene Förderung erfahren können. Davon profitiert letztlich die ganz Lerngemeinschaft, sowohl als Ganzes wie auch ihre einzelnen Mitglieder.

Wir hoffen, dass von unseren Erfahrungen des Projektes mit der Gutenberg-Schule künftig auch andere Schulen profitieren können.“

Karl G. Dotter, Geschäftsführender Vorstandsvorsitzender der Dotter-Stiftung

„In meiner über vierzigjährigen Tätigkeit als Wasserbau-Ingenieur habe ich mehrere Kulturwandel im Berufsleben erleben dürfen – von der Einführung EDV-basierter Planungsformen über das Arbeiten mit immer höher technisierten Präzisions-Werkzeugen und Werkstoffen bis hin zu den ersten Schritten der Digitalisierung. In meinen zahlreichen Auslandseinsätzen konnte ich immer wieder erfahren, dass selbst Schwellenländer im digitalen Bereich oft weiter fortgeschritten sind als Deutschland. Seit meinem Rückzug vom aktiven Berufsleben bin ich Vorstand der Dotter-Stiftung, der Stiftung meines Großonkels Hans Erich Dotter und seiner Frau Marie Elfriede. Mit Beginn des Jahres 2018 habe ich den Posten als Geschäftsführender Vorstandsvorsitzender übernommen und widme mich besonders Projekten im sozialen Bereich – hierzu gehört für mich auch die Optimierung der schulischen Bildung an der Gutenbergschule, einem der ersten Projektpartner der 2014 ins Leben gerufenen Dotter-Stiftung.

Mit einem Volumen von 375.000 Euro ist das Projekt Dotter-Digital das bislang größte Projekt der Dotter-Stiftung. Ich freue mich sehr, dass wir gemeinsam mit der Pacemaker Initiative und der Strahlemann-Stiftung zwei deutschlandweit erfahrene und renommierte Projektpartner gefunden haben, um in über drei Jahren den Unterricht an der Gutenbergschule zu digitalisieren.“

Roman R. Rüdiger, Geschäftsführender Vorstand von Education Y, Mit-Initiator der Pacemaker Initiative

„Die digitale Transformation von Schulen ist ein komplexer und umfassender Prozess des Kulturwandels. Damit er gelingt braucht es neben guter Infrastruktur und wirkungsvoller Qualifizierung von Lehrerinnen und Lehrern insbesondere einen gut gesteuerten Schulentwicklungsprozess. Angeleitet von der Schulleitung und mit der Beteiligung der ganzen Schulgemeinde.

Wer glaubt, dass Schulen digital werden, wenn man sie nur besser ausstattet oder einige Mitglieder des Kollegiums qualifiziert, der ist auf dem Holzweg. Die digitale Innovation von Schulen ist eine Frage der kulturellen Transformation, da bedarf es Leadership und eines langen Atems. Das machen wir mit Pacemaker.

Basis der Zusammenarbeit mit der Gutenbergschule ist ein Schulentwicklungsprozess, der Struktur und Rahmen für den angestrebten Veränderungsprozess bietet. Zusätzlich wird das Kollegium unter anderem an erfahrenen Schulen hospitieren und selbst mit Unterstützung von Digital-Expertinnen und -Experten neue Unterrichtsformen anwenden. Parallel werden Schülerinnen und Schüler fortgebildet, so dass sie ihre Lehrkräfte bei technischen Fragen unterstützen und ihr Wissen an Mitschülerinnen und -schüler weitergeben können. Die Maßnahmen der Pacemaker Initiative zielen von Anfang an darauf ab, dass sich die Gutenbergschule in ihrem Sinne und nach Abschluss des Projekts eigenständig weiterentwickeln kann.“

Franz-Josef Fischer, Geschäftsführender Vorstandsvorsitzender der Strahlemann-Stiftung

„Ausbildungsbetriebe suchen händeringend nach Auszubildenden, Jahr für Jahr können viele Ausbildungsstellen nicht besetzt werden und Fachkräftemangel ist in aller Munde. Währenddessen fühlen sich viele Schülerinnen und Schüler nicht ausreichend über ihre beruflichen Möglichkeiten informiert und haben keine konkrete Vorstellung, wie es nach der Schule für sie weitergeht. Um den Übergang von der Schule ins Berufsleben zu meistern, haben wir das Konzept der Talent Company entwickelt, das Schülerinnen und Schüler, Schule und Unternehmen frühzeitig in der Schule zusammenbringt und im Prozess der Berufsorientierung unterstützt. Durch einen eingerichteten Fachraum erhält die Berufsorientierung eine feste örtliche Verankerung und damit nachhaltige Präsenz im Alltag der Schule.

Die Entstehung einer Talent Company an der Gutenbergschule in Darmstadt-Eberstadt kann dank der Hans Erich und Marie Elfriede Dotter-Stiftung und der Brady GmbH Seton Division in die Tat umgesetzt werden.

Ausgerichtet an den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler entwickelt sich gemeinsam mit einem engagierten Kollegium, ambitionierten Unternehmen und anderen Bildungspartnern ein abwechslungsreiches und zielführendes Programm statt. Jungen Menschen Wertschätzung zu geben, gerade in diesem wichtigen Lebensabschnitt beim Übergang von der Schule in den Beruf, ist eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe. Dafür steht die Talent Company – notenfrei und hemmschwellenminimiert.“

Kontakt für Presseanfragen:

Hans Erich und Marie Elfriede Dotter-Stiftung
Steffen Meder (Pressesprecher)
Zerninstr. 10
64297 Darmstadt-Eberstadt

Fon : +49 61 51 13 69 542

Mobil : +49 151 26 17 37 55

Fax : +49 61 51 13 69 548

presse@dotter-stiftung.de

www.dotter-stiftung.de